In stillem Gedenken an

Wolfgang Holzinger

gestorben am 16. Januar 2016

Elke

schrieb am 28. Januar 2016 um 14.16 Uhr

wer gelebt hat hinterläßt spuren...

lieber wolfgang (holzi)!
in lieber erinnerung an unsere gemeinsame sturm- und drangzeit möchte ich dir
eine gute reise wünschen, dorthin wo alles so leicht scheint...

elke

Josef Quehenberger
schrieb am 27. Januar 2016 um 15.10 Uhr

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines!
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unserem Leben.
Darum wird dieses eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen!
(Verfasser u. b.)

Lieber Wolfgang!
Obwohl ich dich schon fast ein viertel Jahrhundert kenne, habe ich dich viel zu wenig gekannt.
Deine Stille, deine Zurückhaltung --> Du hast dich nie aufgedrängt!
Deine plötzliche Erkrankung und dein jäher Abschied sind für mich schwer zu fassen.
Doch - wenn es schon sein musste - bin ich davon überzeugt, dass es dir nun "DRÜBEN" gut geht!

Liebe Edith,
ich bin in meinen Gedanken ganz bei dir und kann dir nur versprechen, in dieser schweren Zeit dir mit aller Kraft beizustehen.

Helga Ryckembusch
schrieb am 26. Januar 2016 um 8.53 Uhr

Der Tod ist nichts
Ich bin nur in das Zimmer nebenan gegangen
Gebt mir den Namen
Den ihr mir immer gegeben habt,
sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt,
gebraucht nie eine andere Redeweise
seid nicht feierlich oder traurig
lacht weiterhin über das, worüber wir gemeinsam gelacht haben
betet, lacht, denkt an mich
betet für mich, damit mein Name im Haus ausgesprochen wird
so wie es immer war
ohne irgendeine besondere Bedeutung
ohne die Spur eines Schattens
das Leben bedeutet das, was es immer war
der Faden ist nicht durchschnitten
warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?
Ich bin nicht weg
Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges

(von Charles Peguy)
Mein aufrichtiges Mitgefühl, Helga Ryckembusch (geb. Schobesberger)

Gerald Lahnsteiner
schrieb am 25. Januar 2016 um 19.13 Uhr

Lieber Wolfgang!
Du warst auch immer so zurückhaltend, ruhig und still wie ich. Deshalb fühle ich mich besonders verbunden mit Dir.
Besonders , wenn Sonja immer fragen musste: "Sind Wolfgang und Gerlald noch hier?"

Philipp und Claudia
schrieb am 24. Januar 2016 um 18.34 Uhr

Ich erhoffe nichts. Ich fürchte nichts. Ich bin frei.

, ,

Nikos Kazantzakis, griechischer Schriftsteller

Lieber Holzi, für uns bist Du unvergänglich

Gerti Holzinger
schrieb am 21. Januar 2016 um 23.32 Uhr

Ein Mensch ist gegangen, obwohl er noch so gerne bleiben wollte,….

Menschenleben sind wie Blätter, die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.

Lieber Wolfgang!
Auch wenn wir uns zuletzt nicht mehr so oft gesehen haben, so hat mich die Nachricht von deinem unerwarteten Tod doch sehr betroffen gemacht.
Ich werde dich immer in Erinnerung behalten, alles Gute auf deiner Reise,….

Victoria
schrieb am 21. Januar 2016 um 21.13 Uhr

Falls der Tod aber gleichsam ein Auswandern ist
von hier an einen anderen Ort,
und wenn es wahr ist, was man sagt,
dass alle, die gestorben sind, sich dort befinden,
welch ein größeres Glück gäbe es wohl als dieses?

Sokrates

Lieber Onkel Wolfi, es ist unfassbar, dass du nicht mehr da bist! Ich bin froh über jede gemeinsame Erinnerung und gerade noch das letzte gemeinsame Weihnachtsfest! Du warst ein sehr inspirierender Mensch! Verstehn kann ich es trotzdem nicht! Eines Tages sehen wir uns wieder...

martin gubo
schrieb am 21. Januar 2016 um 12.35 Uhr

tief betroffen von dieser nachricht
wird mir wieder die vergänglichkeit bewußt.
du warst so aussergewöhnlich
und deine kunst hat mich immer sehr berührt

alles gute, da draussen, wo alles so federleicht ist